

Kassel, 5. November 2013

Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.940 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, aufgrund der neuen Erkenntnisse des Gutachtens von SMP aus Karlsruhe, welche die Tragfähigkeit des Schwimmbeckens im Freibad Wilhelmshöhe für eine Becken-in-Becken-Lösung als geeignet festgestellt haben, ein Sanierungskonzept inklusive Kostenkalkulation und Zeitplanung zur Sanierung des Freibades Wilhelmshöhe schnellstmöglich vorzulegen.

Stadtverordneter Beig, Fraktion B90/Grüne, beantragt wegen Beratungsbedarf den Antrag heute nicht zur Abstimmung zu stellen und ihn in die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu schieben.

Stadtverordneter Lewandowski, CDU-Fraktion, spricht dagegen und begründet den Antrag.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fast bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU, Kasseler Linke, FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne, den Antrag der CDU-Fraktion betr. Sanierungskonzept für das Freibad Wilhelmshöhe, 101.17.940, heute nicht zur Abstimmung zu stellen und in die nächste Sitzung zu schieben, wird **zugestimmt**.

Petra Friedrich
Vorsitzende

Cenk Yildiz
Schriftführer